*Absender*

*Klicken Sie hier für
Institution
Dezernat/Fachbereich
Anschrift*

Landesvereinigung für Gesundheit und

Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.

Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten Niedersachsen“

Fenskeweg 2

30165 Hannover

E-Mail: praeventionsketten@gesundheit-nds.de

**Interessenbekundung zur Teilnahme am Programm »Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!« (Erstförderung)**

Interessenbekundung zum Erhalt einer erstmaligen Förderung zum Auf- bzw. Ausbau von kommunalen Präventionsketten in gemeinsamer Verantwortung nach Richtlinien der Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten Nieder­sachsen“

**Allgemeine Informationen**

**Antragstellender Landkreis bzw. kreisfreie Stadt***Name / Bezeichnung / Anschrift*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**ggf. Kommune, die gefördert werden soll**

*Name / Bezeichnung / Anschrift*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Auskunft zur Interessenbekundung erteilt**

*Name / Position / Anschrift*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

*Telefonnummer*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

*E-Mail*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Teil A: Angaben zur Ausgangslage**

1. **Status quo**

**Wird schon am Aufbau einer Präventionskette gearbeitet?**

[ ]  Ja [ ]  Nein

1. **Politischer Auftrag**

**Liegt bereits ein politischer Beschluss vom Kreistag oder Stadtrat bzw. von relevan­ten Fachausschüssen (Jugendhilfe-/Sozial-/Gesundheitsausschuss) zum Aufbau einer Präventionskette in gemeinsamer Verantwortung vor?**

[ ]  Ja [ ]  Nein

**Wenn ja, welches politische Gremium hat diesen beschlossen?** *(Mehrfachnennungen möglich)*

[ ]  Kreistag bzw. Stadtrat (kreisfrei) am Klicken Sie, um ein Datum einzugeben.

[ ]  Jugendhilfeausschuss am Klicken Sie, um ein Datum einzugeben.

[ ]  Sozial-/Gesundheitsausschuss am Klicken Sie, um ein Datum einzugeben.

**Wie ist der Beschluss formuliert?** *Bitte fügen Sie diesen als Anlage bei.*

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Anlass zur Bewerbung**
2. **Wer hat die Bewerbung initiiert?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Was hat den Ausschlag zur Bewerbung gegeben?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Ressortübergreifende Abstimmung**
2. **Mit welchen Dezernaten, Ressorts bzw. Fachbereichen ist die Bewerbung bereits abgestimmt?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Welche Akteur\*innen sind bereits einbezogen worden?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Daten- und Bedarfslage**

***Anmerkung****: Es öffnet sich eine Exceltabelle, in der nur die absoluten Zahlen erfasst werden müssen. Die prozentualen Anteile werden automatisch berechnet.*

****

**Definitionen:**

*Als* ***„Person mit Migrationshintergrund“*** *definiert das Statistische Bundesamt Personen, die seit 1950 nach Deutschland zugewandert sind oder in Deutschland mit ausländischer Staatsangehörigkeit geboren wurden oder mindestens einen Eltern­teil haben, der seit 1950 nach Deutschland zugewandert ist oder mindestens einen Elternteil haben, der in Deutschland mit ausländischer Staatsangehörigkeit geboren wurde.*

*(Quelle:* [*https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/MigrationIntegration/Migration Integration.html*](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/MigrationIntegration/Migration%20Integration.html)*)*

*In der* Handlungsorientierten *Sozialberichterstattung (HOSB) für Niedersachsen wird der Migrationshintergrund mit der Frage erfasst, ob mindestens ein Elternteil des Kindes im Ausland geboren wurde (mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft). Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich.*

*(Quelle:* [*www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de*](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)*)*

*Die* ***Mindestsicherungsquote*** *umfasst nach Definition des Statistischen Bundesamtes die Empfänger/-innen folgender So­zialleistungen: Arbeitslosengeld II / Sozialgeld nach dem SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII ohne einmalige Leistungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII ohne einmalige Leistungen, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).*

*(Quelle:* [*https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialberichterstattung/Glossar/Mindestsicherungsquote.html*](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialberichterstattung/Glossar/Mindestsicherungsquote.html)*)*

**Wo liegen die Herausforderungen bzw. liegt die zentrale Problematik in Ihrer Kom­mune?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Bestehende Angebote, Akteure und Netzwerke**
2. **Welche Angebote und Maßnahmen sind Ihnen bekannt, die bereits ein gelin­gen­des Aufwachsen aller Kinder bis zu 10 Jahren in Ihrer Kommune fördern?**

|  |  |
| --- | --- |
| **Angebote bzw. Maßnahme** | **Akteur\*innen** |
| Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. | Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. | Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. | Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. |

1. **Welche Netzwerke und Kooperationsstrukturen für ein gelingendes Aufwachsen aller Kinder im Alter von bis zu 10 Jahren bestehen in Ihrer Kommune? Welche inhaltlichen Zwecke haben diese?**

|  |  |
| --- | --- |
| **Netzwerke bzw. Kooperationsstrukturen** | **Inhaltlicher Zweck** |
| Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. | Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. | Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. | Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. |

1. **Bestehende Aktivitäten zum Monitoring oder zur Evaluation?**
2. **Welche Aktivitäten und Angebote werden in Ihrer Kommune bereits durch ein Monitoring oder eine Evaluation begleitet und wer führt diese durch?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. **In wie weit werden die Erkenntnisse des Monitorings / der Evaluation zu einer Planung und Steuerung von Aktivitäten und Angeboten verwendet?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**Teil B: Angaben zur Entwicklungsperspektive**

1. **Angestrebte Ziele**

**Welche Ziele sollen in Ihrer Kommune mit der Förderung zum Auf- und Ausbau von Präventionsketten verwirklicht werden?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Zielgruppen**

**Welche Zielgruppen sollen in Ihrer Kommune primär mit dem Auf- bzw. Ausbau von Präventionsketten erreicht werden?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Umsetzung**

**Welche Umsetzungsschritte zum Auf- und Ausbau von Präventionsketten sind be­reits geplant?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**Teil C: Angaben zur kommunalen Steuerung und Koordination der Präventionskette**

1. **Koordination**
2. **Wo genau soll die Koordination in der Verwaltung angesiedelt werden?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Mit welchem Stellenumfang soll der Auf- und Ausbau von Präventionsketten koordiniert werden?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Mit welcher Eingruppierung wird die Koordination versehen?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Mit welchem Stellenprofil (Qualifikation, Kompetenzen, Aufgaben) wird die Koor­dination versehen?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Steuerung und Netzwerkstruktur**
2. **Wie soll die ressortübergreifende Abstimmung und Steuerung beim Auf- und Ausbau der Präventionsketten organisiert sein? Wer wird beteiligt sein?**(betreff: Konstituierung eines Steuerungsgremiums)

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Welche für das Thema Kinderarmut relevanten Ämter, Träger, Einrichtungen und Netzwerke sollen in die Planungen und Aktivitäten der Präventionskette ein­gebunden werden?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**Teil D: Angaben zur Nachhaltigkeit**

1. **Nachhaltigkeit**

**Wie wollen Sie die Nachhaltigkeit der zuvor beschriebenen Maßnahmen nach Ablauf des dreijährigen Förderzeitraums sichern?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**Teil E: Angaben zu Kosten und der Finanzierung**

1. **Skizze der Kostenkalkulation für die geplante Maßnahme**
2. **Wie sieht die vorläufige Kostenkalkulation für den Auf- und Ausbau von Präven­tionsketten aus?** *(siehe zur Orientierung Anlage 4)*

****

1. **Ist der kommunale Eigenanteil im Förderzeitraum sichergestellt?**

[ ]  Ja [ ]  Nein

1. **Wenn dies bislang nicht erfolgt ist, wie soll bis zur erforderlichen formalen An­tragstellung der Eigenanteil sichergestellt sein?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

Klicken Sie hier, um Ort und Datum einzugeben.

Ort, Datum

Klicken Sie hier, um den Namen der unterschriftsberechtigen Person einzugeben.

Unterschrift